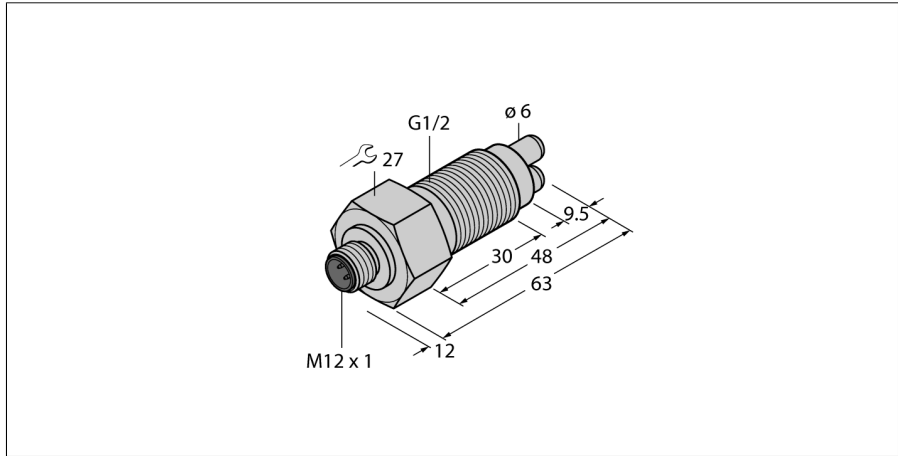


# Strömungsüberwachung

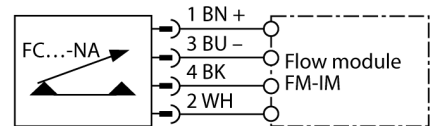
## Eintauchsensoren ohne integrierte Auswerteelektronik

### FCS-GL1/2A2-NA-H1141/A



- Sensor für gasförmige Medien
- Kalorimetrische Funktionsweise
- Abgleich via Auswertegerät
- Anzeige via LED-Kette am Auswertegerät
- Steckergerät, M12 x 1
- 4-Drahtanschluss an ein Auswertegerät

#### Anschlussbild



<b>Typenbezeichnung</b>	FCS-GL1/2A2-NA-H1141/A
Ident-Nr.	6870404
<b>Einbaubedingungen</b>	Eintauchsensoren
Arbeitsbereich Luft	0.5...30 m/s
Bereitschaftszeit	10...90 s
Einschaltzeit	2...30 s
Ausschaltzeit	5...30 s
Temperatursprung-Reaktionszeit	max. 60 s
Temperaturgradient	≤ 20 K/min
Medientemperatur	-20...+80 °C
<b>Schutzart</b>	IP67
<b>Bauform</b>	Eintauch
Gehäusewerkstoff	Edelstahl, V2A (1.4305)
Sensormaterial	Edelstahl, V2A (1.4305)
max. Anziehdrehmoment Gehäusemutter	30 Nm
Elektrischer Anschluss	Steckverbinder, M12 x 1
Druckfestigkeit	30 bar
Prozessanschluss	G 1/2" Lange Ausführung
MTBF	547 Jahrenach SN 29500 (Ed. 99) 40 °C
MTTF	547 Jahre nach SN 29500 (Ed. 99) 40 °C

#### Funktionsprinzip

Die Funktion der Eintauch-Strömungssensoren basiert auf dem thermodynamischen Prinzip. Der Messfühler wird um einige °C gegenüber dem Strömungsmedium aufgeheizt. Fließt das Medium an dem Fühler vorbei, so wird die in dem Fühler erzeugte Wärme abgeführt. Die sich einstellende Temperatur wird gemessen und mit der Medientemperatur verglichen. Aus der gewonnenen Temperaturdifferenz kann für jedes Medium der Strömungszustand abgeleitet werden. Somit überwachen TURCK Strömungssensoren zuverlässig und verschleißfrei die Strömung von flüssigen oder gasförmigen Medien.